



| | |
|----------------------|---------------------------------------|
| | |
| Auftraggeber | Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung |
| | |
| Gebäude/Liegenschaft | Anlagenteil |
| | |
| Einbau-/Verlegedatum | ANFORDERUNG: MESSANWEISUNG PCT |

DOKUMENTATION

| Messung Nr. ¹⁾ | 1 | 2 | 3 |
|------------------------------------|---|---|---|
| Raum Nr. | | | |
| Prüfer | | | |
| Datum | | | |
| Prüfergebnis | | | |
| Einwaage g | | | |
| Manometeranzeige bar | | | |
| Wassergehalt ²⁾ % | | | |
| Temperatur °C / Luftfeuchtigkeit % | | | |
| Estrichstärke mm | | | |

¹⁾ nur erforderlich, wenn Estrich bei der 1. Messung zu feucht war ²⁾ aus Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes: entspricht CM-%

| | | | |
|--|---|--|-------|
| | | | |
| Produkt | Dosierung | Zementsorte | Menge |
| | | | |
| Kieslieferant | Bestellung nach DIN 1045-2 | | |
| | | | |
| Bauherr/Auftraggeber; Stempel/Unterschrift | Bauleiter/Architekt; Stempel/Unterschrift | Oberbelagsverleger; Stempel/Unterschrift | |
| | | | |
| PCT Mitarbeiter | Ort/Datum | Stempel/Unterschrift | |

FREISTELLUNGSERKLÄRUNG

CM-MESSUNG

Freistellungserklärung für die Werte zur CM-Messung bei der vorgeschriebenen Verwendung von Retanolen, gemäß nachstehender Tabelle.

Hiermit stellt die PCT Performance Chemicals GmbH den Oberbelagsverleger und den Estrichleger für den Fall der Gewährleistung frei, der sich aus den Werten zum Messzeitpunkt ergibt, sofern die Retanole ordnungsgemäß dosiert und verarbeitet, ein von PCT freigegebener Zement und eine Sieblinie im Bereich A/B 0 – 8 mm nach DIN 1045-2 verwendet wurden sowie der W/Z-Wert von 0,7 nicht überschritten wurde. Hierfür sind die Werte aus dem CM-Messprotokoll maßgeblich.

Die Freistellungserklärung kann zusätzlich objektbezogen erteilt werden.

Dies setzt voraus, dass eine CM-Messung durch einen autorisierten Mitarbeiter der PCT Chemie erfolgt ist.

MESSANWEISUNG CM-MESSUNG FÜR RETANOL® ESTRICHE

1. Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten 2 mm werden entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mit gemessen wird.
2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probenentnahme (50 g) und die 4 Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.
3. Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend die CM-Ampulle durch kräftiges horizontales Schütteln zertrümmert.
Bitte zu Messbeginn die Uhrzeit mit einer geeigneten Stoppuhr erfassen!
4. Danach führt man während 2 Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probematerial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach 5 Minuten für die Dauer von 1 Minute (kreisende Bewegungen). Nach 10 Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb von dem Manometer schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar. **Alle Arbeiten nur mit Handschuhen ausführen!**

| Art des vorgesehenen Oberbelags | 3 – 8 Tage | 9 – 28 Tage | 29 – 56 Tage | ab 57 Tagen |
|--|------------|-------------|--------------|--|
| Stein- und Keramikbeläge im Dünnbett | 3,2 % | 3,0 % | 2,6 % | in Abhängigkeit der Sorptionsisotherme |
| Textile Bodenbeläge | 3,2 % | 3,0 % | 2,6 % | |
| Linoleum, Gummi u. Ä. ohne Fußbodenheizung | 3,2 % | 3,0 % | 2,6 % | |
| Linoleum, Gummi u. Ä. auf Fußbodenheizung | 3,0 % | 2,8 % | 2,4 % | |
| Parkett ohne Fußbodenheizung | 3,2 % | 3,0 % | 2,6 % | |
| Parkett auf Fußbodenheizung | 3,0 % | 2,8 % | 2,4 % | |
| Laminat ohne Fußbodenheizung | 3,2 % | 3,0 % | 2,6 % | |
| Laminat auf Fußbodenheizung | 3,0 % | 2,8 % | 2,4 % | |
| Stein- und Keramikbeläge im Dickbett | 4,2 % | 4,0 % | 3,6 % | |
| Estrichabsperungen und Estrichversiegelungen | 5,2 % | 5,0 % | 4,6 % | |

Estriche auf Fußbodenheizung sind vor der Belegung gemäß dem Aufheizprotokoll des Herstellers auf- und abzuheizen. Die Belegreife eines Retanol® Estriches kann nur mit der CM-Messung ermittelt werden. Andere Messmethoden sind ungeeignet und liefern falsche Ergebnisse.